

Post-Graduate



DAS ONLINE-MAGAZIN FÜR DEGGENDORFER HOCHSCHULABSOLVENTEN



Career Service

INHALTSVERZEICHNIS

- Vorwort
- Termine
- Seminare für Young Professionals
- Neue Professoren: Prof. Dr. Christian Bongmba
Prof. Dr. Bernhard Sick
- Firmen stellen sich vor – Unternehmensgruppe STREICHER
- Promovieren in Deutschland
- Der Weg zur Promotion für Absolventen von Fachhochschulen
- Promovieren in Deggendorf
- Neues aus Deggendorf
- Vereine stellen sich vor – Consult-it

VORWORT

Liebe Alumnae und Alumni der Hochschule Deggendorf,

leider hat es ja nicht ganz geklappt mit dem Sommermärchen, ich hoffe Sie hatten trotzdem eine schöne Zeit und sind jetzt wieder gestärkt für den Herbst an Ihren Arbeitsplatz zurückgekehrt.

Damit Sie fit und gesund bleiben haben wir uns diesmal etwas Besonderes für Sie ausgedacht:

Bisher lag der Schwerpunkt der angebotenen Seminare und Workshops auf den gängigen Soft Skills. In diesem Herbst/Winter haben wir Sie als Mensch und Arbeitnehmer/-geber im Auge. Unsere Angebote richten sich daher an Ihr persönliches Wohlbefinden, ich würde mich freuen, wenn Sie die Angebote nutzen und damit ein zustimmendes Statement abgeben. Näheres erfahren Sie auf Seite 3.

Die letzte Ausgabe war dem Thema Masterstudiengänge gewidmet. In diesem Heft möchte ich das Ganze gewissermaßen fortführen und Sie über Promotion in Deutschland informieren, oder Ihnen zumindest einen kurzen Überblick verschaffen. Vielleicht fühlt sich ja der Ein oder die Andere davon inspiriert.

Und es hat sich auch viel getan über den Sommer. Nicht nur ist die Hochschule personell wieder sehr gewachsen, auch die Räumlichkeiten unterliegen derzeit einem Umbruch, teilweise im wahrsten Sinne des Wortes. Schauen Sie doch auf Seite 10 mal rein.

Ich wünsche Ihnen jetzt viel Spaß beim Up-to-Date bleiben und einen hoffentlich noch etwas sonnigen Herbst.

Ihre

Ulrike Sauckel

ulrike.sauckel@fh-deggendorf.de

TERMINE

Seminare für Young Professionals

16.10.2010
Workshop der Klinik für Traditionelle
Chinesische Medizin

9.11.2010
Existenzgründung

27.11.2010
Einzelcoaching 4 Termine

Termine der Hochschule

20.11.2010
Dies Academicus

Termine AlumniNet

8.10. bis 10.10.2010
Fahrt nach Edinburgh

20.11.2010
Abschlussball im Haus Kräh

SEMINARE

SEMINARE FÜR YOUNG PROFESSIONALS (SYP)

16.10.2010 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Workshop der Klinik für Traditionelle Chinesische Medizin, Bad Kötzing:

Was kennzeichnet eigentlich einen gesunden und vitalen Menschen?

Wozu sind Sie heute Morgen aufgestanden?

Richtig: die Frage lautet *wozu* und nicht *warum*. Dieser kleine Unterschied ist sehr wichtig.

Was kennzeichnet eigentlich einen wirksamen Mitarbeiter?

Was kennzeichnet eigentlich eine wirksame Führungskraft?

Wer war zuerst?

Warum haben Sie eigentlich damals in Ihrer jetzigen Firma angefangen?

Und: wieso arbeiten Sie immer noch da?

Was ist Burn Out?

Kann man derartige Zustände auch bei Kolleginnen und Kollegen in einem Unternehmen antreffen.

Gesetz dem Fall Sie haben das schon erlebt - vielleicht sogar persönlich - worauf führen sie das zurück?

Hat das vielleicht sogar etwas mit dem Unternehmen zu tun?

Antworten auf diese Fragen erhalten Sie in diesem Ganztages-Workshop.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Der Workshop ist kostenlos!

Anmeldung unter: http://www.fh-deggendorf.de/career/veranstaltungen/event_details.php?id=216

9.11.2010 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Existenzgründungsseminar von und mit dem Hans-Lindner-Institut

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

http://www.fh-deggendorf.de/career/veranstaltungen/event_details.php?id=247

Am 27.11.2010 bieten wir wieder die Möglichkeit, einen Einzelcoaching-Termin wahrzunehmen.

In den 1,5 Stunden, steht der Personalcoach Herr Kaschak in einem Vier-Augen-Gespräch zur Verfügung, um mit Ihnen alles zu besprechen, was im beruflichen oder Privaten Bereich Sorgen bereitet. Pro Teilnehmer 30.-€

Anmeldung unter: http://www.fh-deggendorf.de/career/veranstaltungen/event_details.php?id=192

NEUE PROFESSOREN

PROF. DR. CHRISTIAN BONGMBA

Neuer Professor mit breiter Praxiserfahrung in numerischer Simulation

Zum Wintersemester wird Dr. Christian Bongmba für das Fach Technische Mechanik berufen. Damit unterstützt der neue Hochschullehrer die Fakultät Maschinenbau. Dr. Bongmba verfügt über mehrjährige Berufserfahrung in der Luftfahrt- und Automotivindustrie und möchte gerne diese Erfahrungen aus seinem Berufsleben in die Lehre einfließen lassen. Er wird deshalb auch Vorlesungen zur numerischen Simulation mit der Finiten Elemente Methode anbieten.

In Kamerun zur Schule gegangen und die Allgemeine Hochschulreife erlangt, studierte Dr. Bongmba an der Ruhr-Universität Bochum im Diplomstudiengang Maschinenbau mit dem Vertiefungsgebiet Mechanik. Am Lehrstuhl für Technische Mechanik promovierte er mit einem Thema über schädigende Materialverformung zum Dr.-Ing. Bereits während seines Studiums war er am selben Lehrstuhl tätig und arbeitete dort nach seiner Promotion als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei verschiedenen Projekten. Anschließend war er bei DaimlerChrysler in der Abteilung "Berechnung Fahrzeugfunktionen" innerhalb des Bereiches Pkw-Entwicklung tätig. Dort war er rechnerisch verantwortlich für die Fahrzeugfunktionen Steifigkeit, Festigkeit und Betriebsfestigkeit der Karosserie der S-Klasse. Diese aktuelle Modellreihe wurde 2006 am Markt eingeführt. Später wechselte er zu Airbus UK im britischen Bristol, wo er innerhalb des Projektes A350XWB bis zuletzt das Team betreute, das die Finite Elemente Modell des Tragflügels erstellt. In seiner Freizeit spielt der verheiratete Familienvater Fußball, zeitlich bedingt derzeit leider nur mit seinen Söhnen, und programmiert mit verschiedenen Programmiersprachen.



MAILING IM AUGUST

Anfang August haben wir an Sie alle ein Postmailing verschickt, in dem wir über die kommenden Seminare informiert haben und dem eine Kontaktpostkarte beilag, welche Sie bei Adressänderungen kostenfrei an uns zurückschicken können. Ich hoffe Sie haben diese Post bekommen. Wenn nicht, teilen Sie mir das bitte mit, dann liegt uns nicht Ihre aktuelle Adresse vor.

[WIR BLEIBEN IN KONTAKT](#)



NEUE PROFESSOREN

PROF. DR. BERNHARD SICK

Zum ersten August 2010 wurde Prof. Dr. Bernhard Sick an die Hochschule Deggendorf berufen.



In der Lehre unterstützt er die Fakultät Maschinenbau und Mechatronik mit Vorlesungen auf den Gebieten der Ingenieurmathematik und Ingenieurinformatik. In der Forschung beschäftigt er sich mit dem Thema „Intelligente technische Systeme“. Dies bedeutet konkret die Anwendung von Methoden der Computational Intelligence, des Data Mining oder des maschinellen Lernens in verschiedensten Gebieten wie beispielsweise Messtechnik, Robotik, Maschinenbau oder Embedded Systems. Prof. Sick hat sich in der Vergangenheit beispielsweise mit so unterschiedlichen Anwendungen wie Werkzeugmaschinenüberwachung, Optimierung von Produktionsprozessen, Qualitätskontrolle in der Produktion, Händigkeitserkennung bei Vorschulkindern, aber auch Direct Marketing oder Vorhersage von Finanzzeitreihen beschäftigt. Prof. Sick wird von zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern sowie von zwei weiteren Doktoranden und vier studentischen Mitarbeitern unterstützt. Zuvor forschte und lehrte er zum selben Thema in der Fakultät Informatik und Mathematik an der Universität Passau am Lehrstuhl für Rechnerstrukturen bzw. am Lehrstuhl für Technische Informatik.

Prof. Sick ist in der Oberpfalz (Neustadt/Waldnaab) geboren und in Oberfranken (Bayreuth) aufgewachsen, wo er auch sein Abitur gemacht hat. Anschließend ist er nach Niederbayern ausgewandert, um an der Universität Passau Informatik zu studieren (Diplomstudiengang Informatik und im Nebenfach zunächst Wirtschaftswissenschaften, dann Mathematik).

In Passau hat er auch promoviert mit einem Thema im Bereich Werkzeugzustandsüberwachung in CNC-Drehmaschinen. Anschließend war er als Projektleiter einige Jahre bei Micro-Hybrid Electronic GmbH in Hermsdorf tätig, einer Firma der Micro-Epsilon Unternehmensgruppe. Zurück an der Uni Passau habilitierte er sich mit dem Thema Fusion of Hard and Soft Computing. Durch mehr als 80 Zeitschriftenartikel und Konferenzbeiträge hat sich Prof. Sick seit mehreren Jahren einen Namen gemacht. Er erhielt auch eine Reihe von Auszeichnungen, u.a. den Fresenius Erfinderpreis und einen Preis für gute Lehre der Universität Passau.

Die Arbeitsgruppe CIS (Computationally Intelligent Systems) von Prof. Sick ist im neuen Gebäude ITC2 zu finden (Raum 2.25/2.26). Prof. Sick freut sich über weitere Kontakte mit der Industrie. Mehr Information über die aktuellen Tätigkeiten bzw. Kontaktinformation ist auf der Webseite www.cis-research.de zu finden.

Prof. Sick ist verheiratet und hat einen Sohn. In seiner Freizeit beschäftigt er sich bei dem Thema Mineralogie, speziell mit historischen Sammlungen. Als sportlichen Ausgleich unternimmt er Wandertouren und ist gerne mit dem Fahrrad unterwegs.

FIRMEN STELLEN SICH VOR

UNTERNEHMENSGRUPPE STREICHER



STREICHER Gruppe

ROHRLEITUNGS- & ANLAGENBAU ■ MASCHINENBAU ■ TIEF- & INGENIEURBAU ■ ROH- & BAUSTOFFE

Die Unternehmensgruppe STREICHER mit Sitz in Deggendorf steht für Technologien und Services in vier Kompetenzfeldern: Rohrleitungs- und Anlagenbau, Maschinenbau, Tief- und Ingenieurbau und Roh- und

Baustoffe. Knapp 3.000 Mitarbeiter agieren mit Fachkenntnis und ausgeprägter Kundenorientierung. Eine schlanke Organisationsstruktur und hohe Zuverlässigkeit in der Projektausführung führen dazu, dass Projekte kosteneffektiv kalkuliert und ausgeführt werden können.

Die Unternehmen der STREICHER Gruppe arbeiten auf einem hohen technologischen Niveau. Grundlage dafür sind regelmäßige Investitionen in den Maschinenpark und die Qualifikation der Mitarbeiter. Durch die Bündelung spezialisierter Geschäftseinheiten ist STREICHER in der Lage, Großprojekte in Komplettleistung auszuführen.



Die STREICHER Gruppe und ihre Mitarbeiter

Der hohe Qualitätsstandard der STREICHER Gruppe beruht auf dem besonderen Leistungsniveau ihrer Mitarbeiter. Engagierte und qualifizierte Fachkräfte arbeiten jeden Tag mit großem Engagement an anspruchsvollen Projekten im In- und Ausland.

Durch Beständigkeit im Personalstamm und umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen verfügt die STREICHER Gruppe über erfahrene, fachlich spezialisierte und eingespielte Projektteams. Eine schlanke hierarchische Struktur und überschaubare, flexible Unternehmenseinheiten bieten den STREICHER Mitarbeitern die besten Chancen, sich einzubringen und beruflich zu entwickeln.

Als international tätige Unternehmensgruppe mit einem breit gefächerten Leistungsspektrum bietet die STREICHER Gruppe Praktika, Werkstudententätigkeiten, Bachelor- und Masterarbeiten in allen Geschäftsfeldern und für folgende Studiengänge an:

- Bauingenieurwesen
- Betriebswirtschaftslehre
- Elektrotechnik
- International Management
- Tiefbohrtechnik
- Verfahrenstechnik
- Vermessungswesen
- Versorgungstechnik
- Maschinenbau
- Mechatronik
- Wirtschaftsingenieurwesen

Studenten werden je nach Studienfortschritt eingesetzt und können so theoretische Kenntnisse des Studiums in die betriebliche Praxis umsetzen und erste Eindrücke und Erfahrungen für das spätere Berufsleben sammeln. Darüber hinaus bietet die STREICHER Gruppe Hochschulabsolventen die Möglichkeit zum Berufseinstieg. Im Team mit erfahrenen Mitarbeitern erfolgt eine individuelle Einarbeitung.

Diese und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.streicher.de

Promovieren in Deutschland

ÜBERBLICK

Es gilt noch heute, dass in den Top-Positionen in Industrie und Wirtschaft der Anteil promovierter Führungskräfte überdurchschnittlich hoch ist. Für bestimmte Fachbereiche wie z.Bsp. Forschung & Entwicklung werden promovierte Bewerber bevorzugt und auch besonders für Ingenieurberufe spielt ein Dokortitel im Zusammenhang mit einer Karriere „bis ganz oben“ eine wichtige Rolle. (In den Bereichen Vertrieb, Marketing oder Produktmanagement dagegen eine eher untergeordnete Rolle).

Wenn man sich also dazu entschlossen hat zu promovieren wird man schnell feststellen, dass es mehr als nur einen Weg zum Dokortitel gibt. Die Informationen dazu sind zahlreich. Diese kurze Zusammenfassung soll die wichtigsten Begriffe klären und Ihnen so helfen, sich einen schnellen Überblick zu verschaffen. Für weiterreichende Informationen werden entsprechende Links angeboten:

Individuelle Promotion:

Der Klassiker: der/die Doktorand/in sucht sich eine/n Doktorvater/-mutter und verfasst über ein – meist selbst gewähltes Thema – eine Dissertation. Hier gibt es oft weder Anwesenheitspflicht noch zeitliche Begrenzung, am wichtigsten ist die Absprache mit der betreuenden Person. Oft werden Doktoranden als WiMis (Wissenschaftliche Mitarbeiter) beschäftigt. Diese Form der Promotion wird meist gewählt, wenn der/die Doktorand/in ein bestimmtes Thema wissenschaftlich erforschen möchte und dazu einen entsprechend qualifizierten Doktorvater/-mutter wählt oder gezielt bei einer bestimmten Person promoviert werden soll.

Strukturierte Promotion:

Das klassische Modell ein Doktorand – ein Betreuer wird aufgebrochen. In der Regel werden begleitende Studien- und Betreuungsprogramme Teil der Promotion. Anders als bei der klassischen Promotion gibt es hier formalisierte Bewerbungsverfahren.

DER WEG ZUR PROMOTION FÜR ABSOLVENTEN VON FACHHOCHSCHULEN

Fachhochschulen haben kein eigenes Promotions- und auch kein Habilitationsrecht.

Masterabsolventen einer Fachhochschule können jedoch grundsätzlich an einer Universität promovieren und habilitieren, egal ob individuell oder strukturiert. Der Masterabschluss einer Fachhochschule unterscheidet sich formal nicht von dem einer Universität und ermöglicht als Regelvoraussetzung grundsätzlich die Promotionszulassung an einer Universität ohne zusätzliche Voraussetzungen. Im Einzelfall ist zu überprüfen, ob die entsprechende Promotionsordnung der Universität nicht einen Master of Science (M. Sc.) voraussetzt, der nur von wenigen Fachhochschulen verliehen wird. Außerdem wird in der Regel ein guter bis sehr guter Abschluss vorausgesetzt.

Die **Diplom-Absolventen** von Fachhochschulen und die Bachelor-Absolventen aller Hochschularten werden in besonders qualifizierten Fällen ebenfalls zur Promotion zugelassen. Dabei sind in der Regel vorab im Rahmen eines individuell ausgestalteten "Eignungsfeststellungsverfahrens" zusätzliche Studienleistungen zu erbringen und Eignungsprüfungen zu bestehen, was mehrere Semester dauern kann.

Professoren an Fachhochschulen können bei Promotionen an Universitäten in den meisten Bundesländern als Betreuer, Gutachter und Prüfer agieren. Die jeweiligen Promotionsverfahren sind länder- und universitätsspezifisch. Einige Fachhochschulen arbeiten mit Universitäten und anderen Hochschulen mit Promotionsrecht zusammen um sogenannte kooperative Promotionen anzubieten.

Promovieren in Deutschland

ÜBERBLICK

Graduiertenkollegs: Besteht aus ca. 10-15 Doktoranden und 5-15 Hochschullehrern. Geforscht wird rund um ein konkret vorgegebenes Thema. Finanziert werden die Kollegs von den Universitäten oder Stiftungen, in Deutschland meistens von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG):

<http://www.dfg.de/gk>

Graduiertenschulen: Im Rahmen der Exzellenzinitiative geförderte Doktorandenprogramme, bei denen die Anzahl der Teilnehmer unbeschränkt ist und die von Uni zu Uni anders aufgebaut sein können. In der Regel breiter angelegt als Graduiertenkollegs und fakultätsübergreifend. Eine Liste der Laufenden Graduiertenschulen finden Sie hier:

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/listen/index.jsp?id=GSC>

Promotionsstudiengänge: strukturell ähnlich aufgebaut wie ein Studium, mit Curriculum, Credit Points etc.

http://www.academics.de/wissenschaft/universitaere_promotionsstudiengaenge_36220.html

Max Planck Research Schools:

Nachwuchsförderprogramm für besonders begabte Studierende. Richtet sich vor allem an internationale Doktoranden:

<http://www.mpg.de/instituteProjekteEinrichtungen/schoolauswahl/index.html>

Finanzierung einer Promotion:

- Stelle als Mitarbeiter an der Universität, Aufgabengebiete unterschiedlich
- Stipendium: <http://www.stipendienlotse.de/>
- Preise: meist nach der Fertigstellung für herausragende Ergebnisse verliehen

DER WEG ZUR PROMOTION FÜR ABSOLVENTEN VON FACHHOCHSCHULEN

Hierbei findet die Forschungstätigkeit in Einrichtungen der Fachhochschule statt und wird auch zumindest teilweise von dort ansässigen Professoren betreut.

Die eigentliche Promotion (Prüfung der wissenschaftlichen Arbeit, offizielle Betreuung und die Verleihung des Doktorgrades) wird allerdings formal von Seiten der kooperierenden Universität geführt. (Quelle : Wikipedia)

Beispiel für eine solche Kooperation:

Die kooperative Promotion beschreibt künftig den Regelfall, wenn sich Professoren der TUM und einer Fachhochschule auf die Promotionsbetreuung eines FH-Absolventen verständigen. Damit greift die TUM ein in der Praxis erprobtes Modell auf und anerkennt das wissenschaftliche Engagement von Fachhochschul-Professoren in der Doktorandenausbildung. (Auszug aus der Prüfungsordnung der TU München) Möglichkeiten und Zulassungsbedingungen für über 70 deutsche Universitäten können sie dem Heft „Promotionsführer für Fachhochschulen“ entnehmen.

Promovieren in Deutschland

ÜBERBLICK

Promovieren im Unternehmen

Noch nicht weit verbreitet, aber möglich. Schwierig ist einen geeigneten Betreuer und ein geeignetes Thema zu finden, welches sowohl den wissenschaftlichen Anspruch einer Universität, als auch die praktischen Anforderungen eines Unternehmens abdeckt. Zunehmend werden von großen deutschen Unternehmen solche Doktorandenstellen/-programme angeboten. Die Gestaltung wird von Unternehmen zu Unternehmen unterschiedlich gehandhabt. Der Abschluss ist dann oft ein DBA (Doctor of Business Administration)

<http://www.e-fellows.net/show/detail.php/8741>

Weitere Begriffserläuterung:

Fast Track: herausragende Studenten wird in Ausnahmefällen die Promotion direkt nach dem Bachelorabschluss genehmigt. Dazu wird allerdings ein Eignungsfeststellungsverfahren benötigt, welches unter Umständen Jahre dauern kann und damit den Begriff ad absurdum führt.

PostDoc: Nach der Promotion wird der Doktorand von einer Universität oder einem Forschungsinstitut befristet eingestellt, meist zur Mitarbeit an einem bestimmten Forschungsprojekt (in der Regel für zwei Jahre).

Habilitation: nach der Promotion kann eine Habilitationsschrift verfasst werden und eine Habilitationskommission prüft die Lehrbefähigung.

Aktuelle Informationen finden Sie neben den angegebenen Links auch in der Broschüre des DAAD „Promovieren in Deutschland“ oder „Doing a Doctorate in Germany“, die Sie downloaden können unter: <http://www.daad.de/deutschland/service/literaturtipps/04704.de.html>

PROMOVIEREN IN DEGGENDORF

Das Weiterbildungszentrum der Hochschule Deggendorf dimt bietet in Kooperation mit der **Charles Sturt University**, Australien die Möglichkeit berufsbegleitend den Doctor of Business Administration (DBA) zu machen.

Die Hochschule Deggendorf selbst ist kein direkter Anbieter für eine Promotion, aber die Alumni der **MBA Programme** (oder vergleichbarer Abschlüsse) sind durch Ihr Studium befähigt Ihre Ausbildung durch ein Doktorat abzurunden.

Virtuelle Lehr- und Lernmöglichkeiten auf Online Plattformen ermöglichen professionelle Forschungsarbeit. Unter der Voraussetzung des Distance Learning kann auch die Erstellung der Doktorarbeit zuhause vorgenommen werden. Dabei werden die Doktoranden von den Supervisoren der Hochschule Deggendorf begleitet, durch die Prüfungen und auch die Doktorarbeit geleitet. Der vorgesehene Zeitraum beläuft sich auf ca. 8 Semester. In den ersten 4 Semestern finden Workshops von je 2 Tagen zur Unterstützung der Teilnehmer und zur Koordination statt. Regelmäßig vereinbaren die Supervisoren Treffen mit den Doktoranden.



DBA in Deggendorf

NEUES VON DER HOCHSCHULE DEGGENDORF

UMZUG INS ITC² HAT BEGONNEN

Die Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Deggendorf wächst und wächst:

Mehr Studierende, mehr Professoren, mehr Mitarbeiter und daher wird auch immer mehr Platz benötigt. Letztes Jahr fand auf dem ehemaligen Gelände des Schlachthofes der Spatenstich für das ITC² (Innovations Technologie Campus) statt – ein Gebäude der Stadt Deggendorf, finanziert von der Sparkasse mit seiner DEG-Immobilien GmbH - jetzt wurden die ersten Räume bezogen, u.a. von der Hochschule.

Der gesamte Weiterbildungsbereich dimt ist jetzt ebenso hier zu finden, wie zahlreiche neue Professoren und Mitarbeiter und die neu eingerichtete Kinderbetreuung der Hochschule.



Noch sind die Bauarbeiten am ITC² nicht ganz abgeschlossen, aber einige Einrichtungen der Hochschule sind schon um-/ oder eingezogen.

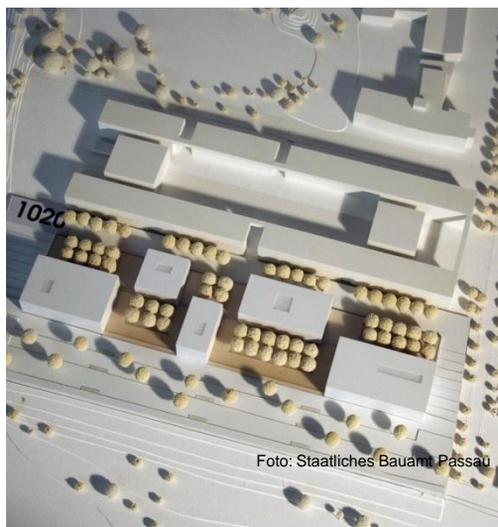


Foto: Staatliches Bauamt, Passau

Modell des Erweiterungsbaus



Die Abrissarbeiten auf dem alten Bauhofgelände sind für den Erweiterungsbau der Hochschule Deggendorf voll im Gange.

VEREINE DER HOCHSCHULE STELLEN SICH VOR

CONSULT-IT! SENIORS CLUB

Im April 2009 war es soweit, sieben engagierte ehemalige Mitglieder von Consult-it! haben in enger Absprache mit der damaligen Vorstandschaft das Thema Alumnus in einem eigenen Verein gebündelt. Dem Consult-it! Seniors Club.

Unser Ziel war es und ist es noch heute den Verein Consult-it! aktiv in strategischen Fragen aber auch finanziell zu unterstützen um die Idee einer studentischen Unternehmensberatung langfristig an der Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Deggendorf zu sichern und auszubauen.



Zur aktiven Unterstützung bei Fragen rund um den Verein sowie der Gewährleistung langfristiger Qualitätssicherung und Fortbestehen veranstalten beide Vereine pro Semester ein Strategiewochenende in Bischofmais, in dem gemeinsam mit den neu gewählten Vorständen und Ressortleitern zu den verschiedensten Themen Workshops abhalten werden.

Bei unserem letzten Zusammentreffen wurde beispielsweise ein neuer Mitgliederprozess entwickelt, ein Angebotsleitfaden entworfen und viele neue Ideen im Bereich Marketing entwickelt um Consult-it! für die Anforderungen der Zukunft zu stärken.

Ein weiterer großer Baustein des Vereins ist der Netzwerkgedanke zwischen Mitgliedern von Consult-it! und Managern und Beratern in der Wirtschaft. Um diesen Anspruch gerecht zu werden veranstaltet der Seniors Club zweimal jährlich ein Treffen mit ehemaligen und derzeitigen Mitgliedern von Consult-it!.

Die aktive Mitgliedschaft bei Consult-it! kann viele Türen öffnen. Dies möchten viele der Ehemaligen durch den Seniors Club zurückgeben.

Mehr Informationen finden Sie unter www.consult-it-online.de .

Jetzt Mitglied werden:

[Beitrittserklärung Consult-it](#)





Hochschule Deggendorf
Edlmairstr. 6 und 8
94469 Deggendorf
www.fh-deggendorf.de

Ulrike Sauckel
Career Service + Alumni Management
Tel. 0991 3615-224
Fax 0991 3615-292
ulrike.sauckel@fh-deggendorf.de
www.fh-deggendorf.de/career

Redaktion
Ulrike Sauckel
Layout + technischer Support
Friedrich Münch
Fotos
Johann Gerner